

Planzeichenerklärung:

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- Baugrenze
- Begrenzungslinie öffentlicher Verkehrsflächen
- Öffentliche Verkehrsfläche
- Nicht überbaubare Grundstücksfläche
- Überbaubare Grundstücksfläche
- Gemeinbedarfsfläche
- Ev. Gemeindehaus
- MD Dorfgebiet
- WA Allgemeines Wohngebiet
- I, II Zahl der Vollgeschosse (Höchstgrenze)
- Offene Bauweise
- 0.4 Grundflächenzahl
- 0.6 Geschöflächenzahl
- Anordnung von Planzeichen
- Sichtdreieck

Textliche Festsetzungen:

Innerhalb des Sichtdreiecks darf die Sicht in mehr als 0.80m Höhe über Fahrbahnoberkante beider Straßen nicht behindert werden.

Landkreis Nienburg - Weser

Gemeinde

ESTORF

SAMTGEMEINDE LANDESBERGEN

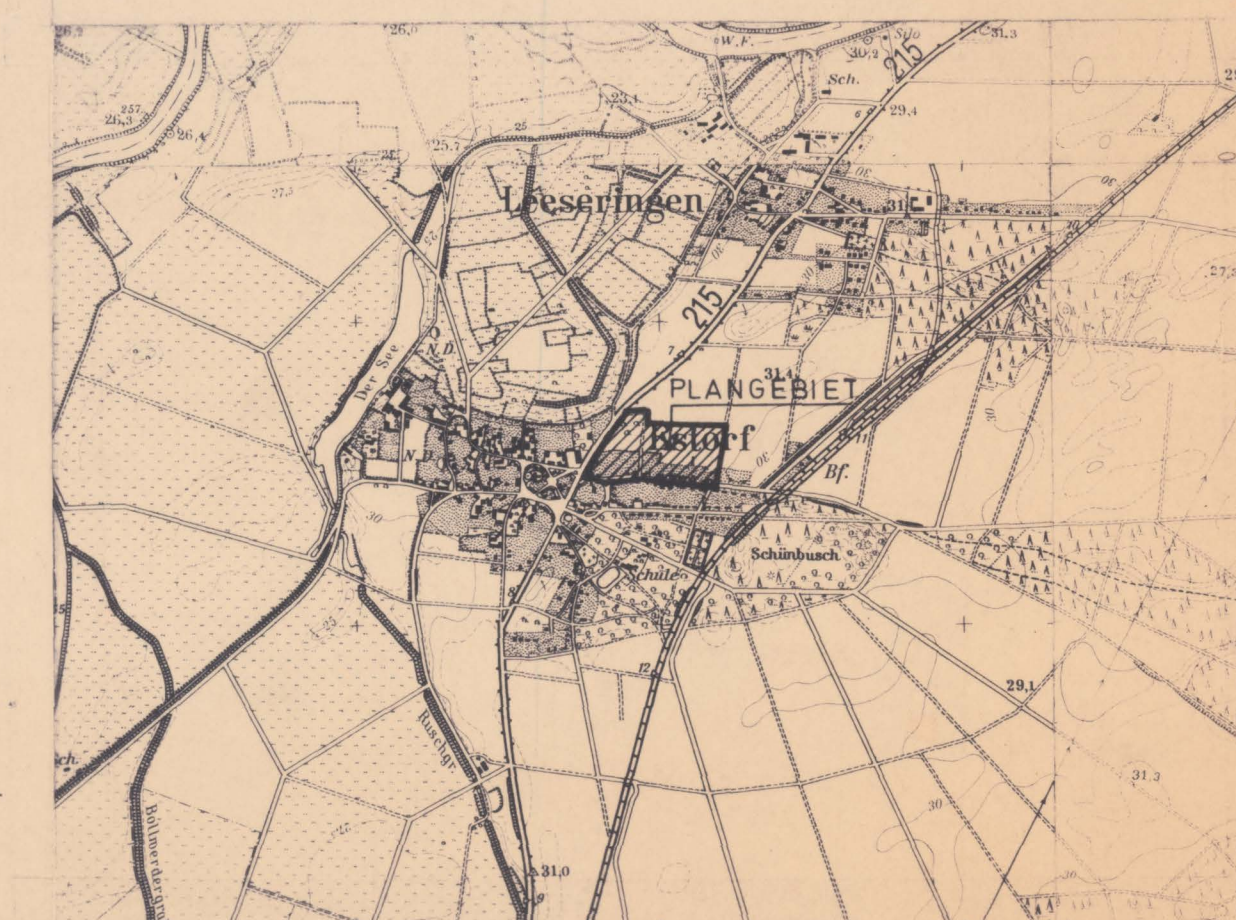
Bebauungsplan Nr. 1

„Ortsfeld“

Flur 12 u. 13 — Maßstab 1:1000

8. VEREINFACHTE ÄNDERUNG

Übersichtsplan - Maßstab 1:25 000



Vervielfältigungsvermerke

Kartengrundlage : Flurkartenwerk
Erlaubnisvermerk : Vervielfältigungserlaubnis für das Planungsamt des Kreises Nienburg
erteilt durch das Katasteramt Nienburg am 16. 2. 1979. Az.: Alt 2179

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 16. 2. 1979, 87/1980).
Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.
Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Nienburg den

(L.S.)

Grund der vereinfachten Änderung

Veränderung der überbaubaren Grundstücksfläche und Ausweisung einer Gemeinbedarfsfläche

Ausgearbeitet : Landkreis Nienburg - W.
Der Oberkreisdirektor
Planungsamt
1 A

Nienburg-Weser, den 04. 10. 1980

Beschluß:

Die vereinfachte Änderung wurde gem. § 13 BBauG vom Rat der Gemeinde beschlossen.

Estorf den 25. 8. 1980
(L.S.)
Bürgermeister
Gemeindedirektor

* Nichtzutreffendes ist zu streichen